Naturschutzverein Wetzikon-Seegräben

Kiebitz

Nr. 115, August 2022

Liebe Leserinnen und Leser

Wie ihr unten auf dem Foto erkennen könnt, konnten wir diesen Mai in unserem Garten zwei Blindschleichen beobachten, wobei eine die andere in den Schwanz biss und dabei sehr hartnäckig war. Da die Tiere danach im Gestrüpp verschwanden, wissen wir leider nicht, wie die Geschichte ausgegangen ist. Handelte es sich um einen Kampf zwischen zwei Rivalen oder gehörte die Beobachtung zum Paarungsritual? Einmal mehr wurde uns bewusst, dass wir Seite an Seite mit Tieren leben, über die wir erstaunlich wenig wissen. Blindschleichen können durchaus mit interessanten Fakten aufwarten. In Gefangenschaft können sie über 40 Jahre alt werden und sie sind erst mit drei bis fünf Jahren geschlechtsreif. Blindschleichen sind übrigens nicht blind, sondern haben eine eingeschränkte Sehleistung und sind farbenblind. Sie verlassen sich lieber auf Tast- und Geruchssinn.
Die Blindschleiche hat viele Fressfeinde, ausserdem leidet die Art unter der Intensivierung der Landwirtschaft, aufgeräumten Gärten und Pestiziden (Schneckenkörner!). Einen Grund mehr, kleine Schritte zu unternehmen, um wieder mehr Natur in unserer Umgebung zu haben. Auch in diesem Kiebitz stellen wir solche Projekte vor. Und wer jetzt noch Kirschlorbeer, Sommerflieder etc. im Garten hat, kann an der Sträuchertauschaktion im Herbst einen weiteren Schritt in Richtung naturnahen Garten unternehmen (siehe Seite 4). Wir wünschen viele Vergnügen beim Lesen!

Bild © F. Neukom

das Redaktionsteam.

Projekt Nr. 17 Naturwiese in Wohnsiedlung

Die Miteigentümer-Gemeinschaft Elisabethenstrasse 15 und Strandbadstrasse 31 & 33a-43b hat mit grosser Mehrheit zugestimmt, eine ca. 145 m2 grosse Rasenfläche mit vier bestehenden Schwarzerlen für eine Naturwiese zur Verfügung zu stellen. Unser Hauswart, die Firma Hiestand Hauswartung GmbH, hat Ende Mai 2022 die bestehende Rasennarbe abgetragen, die Humusschicht mit ausreichend Sand aufgemischt und eine einheimische Wildblumensaat ausgebracht. Nun heisst es Geduld zu haben...

In zwei bis drei Jahren sollte die Naturwiese zur vollen Pracht erblühen und hoffentlich viele Insekten wie Bienen und Schmetterlinge anziehen.

Statt 8-10 mal im Jahr den Rasen zu mähen wird die Wiese 1-2 mal im Jahr von Hand gemäht und einige Tage zum Versamen und Trocknen liegen gelassen. Das getrocknete Heu wird an in der Siedlung wohnende Kleintier-Halter (Kaninchen, Meerschweinchen) abgegeben.

Roger Caprez
(Delegierter der Miteigentümer-Gemeinschaft)

Bild © R. Caprez

Haben Sie auch ein Projekt oder ein Areal, dass Sie (um-)gestalten möchten? Melden Sie es auf unserer Homepage an oder senden Sie das folgende Anmeldeformular. Sie erhalten gratis eine Stunde individuelle Beratung pro Projekt!

Briefadresse:

www.nvws.ch info@nvws.ch NVWS, 8620 Wetzikon

50 Biodiversitäts-Projekte zum 50-jährigen Jubiläum
ANMELDUNG (Kiebitz Nr. 115)

Vorname …… Nachname ……

Adresse ……

Tel.Nr.…… Email……

Kurzer Projektbeschrieb: Fläche ……

……

……

……

……

Ich wünsche mir von NVWS Beratung über:

……

……

……

Hitparade einheimischer Gehölze

Natürlich gibt es viele auffällig schöne exotische Pflanzen für unsere Gärten zu kaufen. Das Problem ist nur, dass diese ziemlich steril in der Landschaft stehen und sich nicht in das Beziehungsnetz von einheimischen Pflanzen, Pilzen und Tieren integrieren können. Somit bieten sie auch wenig bis gar keine Lebensräume für die einheimische Tierwelt. Berühmtes Beispiel ist die Eiche: Von und auf der Eiche leben Hunderte von Insekten (Käfer, Schmetterlinge, Spinnen, Wanzen, Blattwespen, Läuse etc.) sowie Vögel und Säugetiere. Auf der Rosskastanie hingegen finden sich nur ca. 10 Insektenarten.
Eine Vielzahl von Insektenarten haben sich auf bestimmte Pflanzen spezialisiert. Wer also zum Beispiel gerne Zitronenfalter im Garten haben möchte, sollte einen Faulbaum pflanzen, weil seine Raupen auf ihn als Futterpflanze angewiesen ist. Und zur Blütezeit umsummen ihn hunderte von Bienen.

Es gibt verschiedene Ranglisten von Wildsträuchern. Bei den Insekten ist die absolute Nummer 1 die Weide mit über 200 Insektenarten. Die Insekten sind dann wiederum Nahrung für eine Vielzahl von Kleinsäugern und Vögel.
Vögel und Säugetiere ernähren sich aber auch direkt von Blättern und Früchten der Wildgehölze. Weit voraus steht hier die Eberesche (Vogelbeere!), von der sich über 60 Vogelarten und 30 Säugetiere ernähren können. Vom Holzapfel verpflegen sich sogar 35 Säugetierarten.

Schlehenfrüchte; Bild © V. Schaer

Für Insekten:	**Für Vögel**:	**Für Säuger:**
Sal-Weide	Vogelbeere	Wildapfel
Weißdorn	Holunder	Haselnuss
Schlehe	Wildrosen	Vogelbeere
Wildrosen	Wildkirsche	Kornelkirsche
Haselnuss	Faulbaum	Felsenbirne
Wilde Brombeeren	Weissdorn	Wildrosen
Faulbaum	Wildbrombeere	Schlehe
Kreuzdorn	Felsenbirne	Weissdorn
Rote Heckenkirsche	Pfaffenhütchen	Weiden
Liguster	Traubenkirsche	Traubenkirsche
Traubenkirsche	Eibe	Wildbrombeere
Pfaffenhütchen	Kreuzdorn	Pfaffenhütchen
Schneeball	Schneeball	Rote Heckenkirsche
Holunder	Schlehe	Faulbaum
Kornelkirsche	Wildapfel	Schneeball
Felsenbirne	Berberitze	Liguster
	Kornelkirsche	Holunder
	Liguster	Berberitze

Die Wildsträucher bieten der Tierwelt nicht nur Nahrung sondern auch Schutz und Unterschlupf, Nistgelegenheiten, Sitz- und Singwarten. Besonders wichtig sind dafür Dornensträucher wie Schlehe (Schwarzdorn), Weissdorn und Wildrosen. Sie schützen Kleinsäuger und Vögel noch besser vor Katzen und Greifvögel. Und der Neuntöter nutzt die Dornen, um seine Vorräte aufzuspiessen.
Zu guter Letzt bieten viele Wildsträucher auch dem Menschen feine Früchte für Tee, Confi oder Sirup.

Wollen auch Sie etwas tun für mehr Artenvielfalt in Ihrer Umgebung, dann ist unsere Sträuchertauschaktion am 29. Oktober 2022 **DIE** Gelegenheit, endlich die für die Tierwelt nutzlosen Büsche durch wertvolle standortangepasste Wildsträucher zu ersetzen! Diese Aktion wird auch von der Stadt Wetzikon unterstützt. Unabhängig von einer Mitgliedschaft im NVWS kann jede/r mitmachen. Bis am 30. September müssen die Wildsträucher bestellt werden, Sie können auch zusätzlich zu einem günstigen Preis weitere Sträucher bestellen.

Das Bestellformular kann bei uns angefordert oder auf unserer Homepage www.nvws.ch heruntergeladen werden. Bitte gerne weitersagen!!

Vera Schaer

Es muss nicht gerade eine ganze Hecke sein, jeder Strauch zählt!; Bild © V. Schaer

Am 2. Oktober 2022 60-jähriges Jubiläum der Vereinigung pro Pfäffikerseee

Wir vom NVWS sind Kollektivmitglied bei der VPP und werden den Anlass mitgestalten.

Die Veranstaltung findet in der Badi in Auslikon statt. Geplant sind unterschiedliche Stände, darunter ein „Biodiversitätsstand“ - der Gross und Klein anlocken und über spannende Themen informieren soll.

Bitte reserviert euch schon jetzt das Datum (Flyer im Anhang).
Wir suchen auch noch Helfer:innen für den Anlass. Wer z.B. einen Posten mitbetreuen oder beim aufstellen/abräumen helfen kann, meldet sich gerne bei Monika Schirmer, monika.schirmer@nvws.ch / 079 729 56 43.

Mit freundlichen Grüssen
Vera Schaer
Vorstand NVWS
www.nvws.ch

Leserbilder:

Stimmungsbild aus dem Kemptner Tobel; Bild © P.Neukom

Zusatzexkursion Insekten und Fledermäuse:

Da wir in diesem Frühling die Vogel-, Insekten- und Fledermausexkursion bereits zum wiederholten mal in Folge wegen des schlechten Wetters absagen mussten werden wir im Herbst einen neuen Versuch starten, die Exkursion durchzuführen. Die Exkursion wird am 10.09.2022 um 19:00 Uhr (Bei guter Witterung) bei der Nagelfabrik Stucki im Kemptner Tobel starten. Genaue Infos dazu findet ihr wie gewohnt auf der letzten Seite des Kiebitz oder auch auf unserer Homepage www.nvws.ch. Wir hoffen, dass uns das Wetter an diesem Tag keinen Strich durch die Rechnung macht und würden uns über ganz viele Teilnehmende freuen!

Philipp Neukom

Anmeldeformular Kiebitz Nr. 115

Hast du Freude an der Natur?
Möchtest du mehr wissen über unsere Pflanzen und Tiere?
Teile deine Interessen mit Gleichgesinnten beim
Naturschutzverein Wetzikon-Seegräben

Um dem Verein beizutreten, musst du einfach das untenstehende Formular ausfüllen und es an folgende Adresse senden:

Naturschutzverein
Wetzikon Seegräben
8620 Wetzikon

Oder im Internet mittels Formular auf: www.nvws.ch

Ich/Wir möchten dem Naturschutzverein Wetzikon-Seegräben beitreten*

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ-Wohnort: _____

Tel.-Nr. _____ Jahrgang (freiwillig): _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

* Jahresbeitrag: Einzel: CHF 35.- Familie/Partnerschaft: CHF 50.-
AHV/Wenigverdienende: CHF 30.- Firma: CHF 60.-

Jugendliche bis 18 Jahre gratis (Jahrgang obligatorisch)

Projekt Nr. 16 Aufwertung Bachparzelle Lendenbach und Trafohäuschen Ettenhausen

Das Bachgehölz am Ländenbach oberhalb Ettenhausen ist ein kommunales Naturschutzobjekt und besteht aus vielen Eschen und älteren Haselsträuchern. Weil die meisten dieser Eschen vom Eschentriebsterben befallen sind und deren Vitalität angeschlagen ist, wurden die kranken Eschen im Auftrag der Stadt Wetzikon und in Absprache mit dem Revierförster gefällt und die alten Haseln auf den Stock gesetzt. Einzelne, ökologisch wertvolle Bäume wurden stehen gelassen und bilden in Zukunft mit den aufkommenden Wildsträuchern eine lockere, naturnahe Bestockung entlang des Ländenbachs.

Durch die Holzerei wurde viel Licht geschaffen, einerseits auf der angrenzenden extensiv genutzten Wiese bzw. Weide, andererseits auch für das dort befindliche Trafohäuschen der Stadtwerke Wetzikon. Dieses historische Turmhäuschen erfüllt nach wie vor seine Dienste für die Stromversorgung für Ettenhausen. In Zukunft ist es aber auch ein wertvolles Zuhause für die Fledermäuse. Im Auftrag der Stadt Wetzikon hat der NVWS die Montage von Fledermauskästen geprüft und umgesetzt:

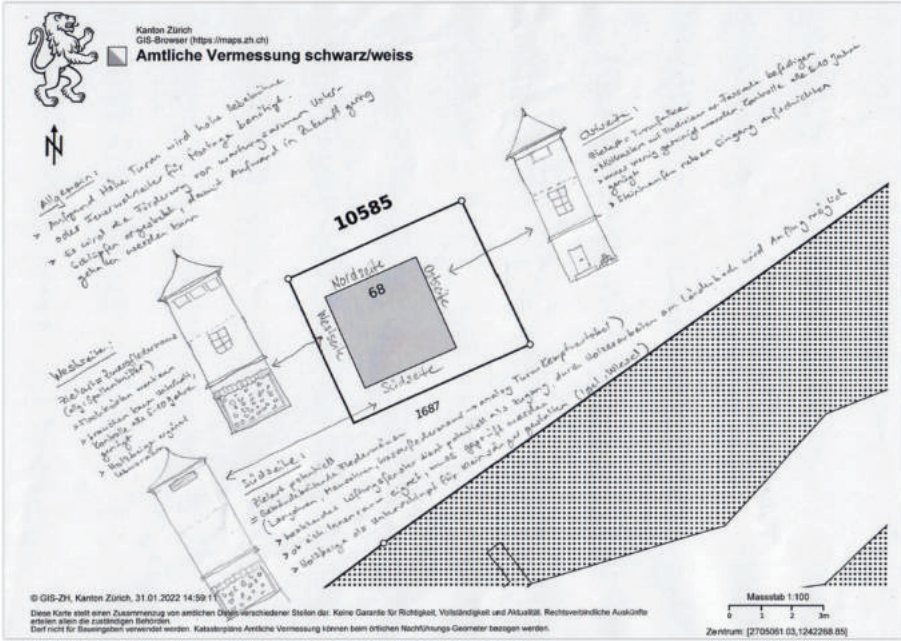

Bild 1: Skizze zur Aufwertung Trafohäuschen in Ettenhausen; Bild © GIS Browser

Es wurden speziell doppelwandige Kästen mit Blechverschalung montiert. Diese Kästen haben den Vorteil, dass sie sich in der Sonne schnell erwärmen, und die Fledermäuse früh am Morgen bereits einen behaglichen Unterschlupf vorfinden. Wenn es später im Tagesverlauf zu heiss wird unter dem Blech, finden die Fledermäuse in der dahinerliegenden zweiten Spalte einen kühleren Hohlraum. Ausserdem wurden die Kästen an unterschiedlich exponierten Wänden angebracht, so dass im Verlauf der Tageszeiten unterschiedliche Angebote bestehen. So finden spaltenbewohnende Fledermäuse wie z.B. die Zwergfledermaus ideale Bedingungen.

Bild 2: Doppelwandige Fledermauskästen – erhältlich bei Christian Ehrat, Merishausen (ch.ehrat@bluewin.ch, 052 653 17 30)

Ursprünglich war angedacht, auch einen Turmfalkenkasten am Trafohäuschen zu montieren. Die Fachstelle für Fledermäuse riet aber davon ab, dies am gleichen Gebäude zu tun, da Fledermäuse als Beute des Turmfalken dienen. Deshalb wurde der Turmfalken-kasten statt am Trafohäuschen an einer Scheune in Ettenhausen befestigt. Damit der Kasten noch besser vor der Witterung geschützt ist, wurde zusätzlich ein Dach montiert, das bei der gelieferten Originalversion nicht enthalten ist.

Bild 3: Turmfalkenkasten – (ohne Dach) erhältlich bei swo, Kontakt Frau Leyat (vl@stiftungswo.ch, 079 567 44 91)

Zusätzlich zu den Nisthilfen und Unterschlüpfen wurden Kleinstrukturen geschaffen: einerseits in Form von Holzbeigen an den Fassaden des Trafohäuschens, andererseits als Asthaufen entlang des Ländenbachs. Im kommenden Herbst werden noch 30-40 ergänzende Sträucher in verschiedenen Arten entlang des Ländenbachs gepflanzt, wie z.B. Traubenkirsche, Rote Heckenkirsche, Pfaffenhütchen und Schneeball..

Bild 4: Biotopbaum mit Efeu und Asthaufen am Ländenbach

Rundum ein sehr erfreuliches Projekt, das dank der Initiative der Abteilung Umwelt der Stadt Wetzikon initiiert und von sämtlichen Beteiligten unterstützt worden ist: den Stadtwerken Wetzikon als Eigentümer des Trafohäuschens, der Stadt als Unterhaltsverantwortliche der Bachparzelle, dem privaten Eigentümer der angrenzenden Landwirtschaftsparzelle, dem Eigentümer der benachbarten Scheune sowie allen fleissigen Helferinnen und Helfern aus Verein und Nachbarschaft, die sich bei der Beratung und Organisation, beim Holzbeigen und Montieren der Kästen eingesetzt haben.

Monika Schirmer

Nächste Veranstaltungen:

Samstag 03. Sept.: 08:30Uhr Pflegeeinsatz im Rötel

Dauer: 8.30 bis ca. 12.30 Uhr
Treffpunkt: Auf NVWS Parzelle im Rötel (Ende Rötelstrasse, Wetzikon)
Leitung: Vera Schaer
Bemerkung: Wir mähen unsere vereinseigene Fläche mit der Sägisse. Wer eine eigene Sense hat bringt sie mit. Arbeitshandschuhe und Stiefel empfehlenswert. Der NVWS offeriert einen feinen Znüni.
Anmeldung: Anmeldungen bitte an vera.schaer@nvws.ch

Samstag 10. Sept.: 09:00Uhr Vögel, Insekten und Fledermäuse im Übergang von Tag zu Nacht

Dauer: 19.00 bis ca. 22.30 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Oberkempten (Bus 850 Wetzikon Bahnhof ab 18.50 Uhr)
Leitung: Ueli Kloter, Franziska, Philipp & Willy Neukom
Bemerkung: Zuerst werden wir im Kemptner Tobel in den Abendstunden Vögel und Insekten aufspüren und beobachten. Anschliessend versuchen wir, die nachtaktiven Fledermäuse zu finden. Wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Bei unsicherem Wetter gibt Tel 1600 Rubrik 3, ab ca. 17.00 Auskunft.

Sa. 10. /So. 11. Sept.: 10:00Uhr Waldtage

Dauer: Posten bis jeweils 17.00 Uhr und am Samstag bis ca. 23.00 Uhr Festbetrieb mit Livemusik
Treffpunkt: Panzerpiste beim Pilgerweg (Bossikon/Hinwil)
Unser Verein informiert an einem Posten, gemeinsam mit dem Naturschutzverein Hinwil und einem Pilzexperten, über Waldvögel und Waldpilze.
Leitung: Vera Schaer
Bemerkung: Das Forstrevier Hinwil-Wetzikon organisiert die Waldtage 2022 zusammen mit Vereinen und Gruppen, welche sich im und mit dem Wald beschäftigen. Diese zeigen an verschiedenen Posten ihre Begeisterung für den Wald. Ein Festzelt lädt zum Verweilen ein und bietet kulinarische Waldspezialitäten an. Wir freuen uns auf euren Besuch. Bis bald – im Wald!
Weitere Infos: www.waldtage2022.ch

© August 2022, Naturschutzverein Wetzikon-Seegräben
Verantwortlich für diese Ausgabe: Franziska & Philipp Neukom
E-Mail Adresse Kiebitz: kiebitz@nvws.ch
E-Mail Adresse des Vereins: info@nvws.ch
Homepage: www.nvws.ch

Lokale Sektion des Kantonalverbandes ZVS / BirdLife Zürich
und des nationalen Naturschutzverbandes Schweizer Vogelschutz SVS / BirdLife Schweiz

BirdLife
BirdLife Zürich